



# Gestaltungsleitfaden

- als Baustein der Stadtbildpflege -



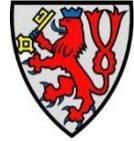
**Hochwertige Freiräume sind wichtige Impulsgeber ...**





**... aber Gebäude und Fassaden tragen entscheidend zum Gesamtbild bei!**





**Säulen der Stadtbildpflege**

attraktives Stadtbild

Gestaltungsleitfaden

Fassadenverbesserungs-  
initiative mit Wettbewerb

Förderprogramme zur  
Fassadenverbesserung

Verbindliche Grundlagen (B-Pläne, Satzungen, etc.)



# Gestaltungsleitfaden

- Inhalte -

## Gestaltungsleitfaden

für eine attraktivere Innenstadt



Radevormwald  
Stadt auf der Höhe

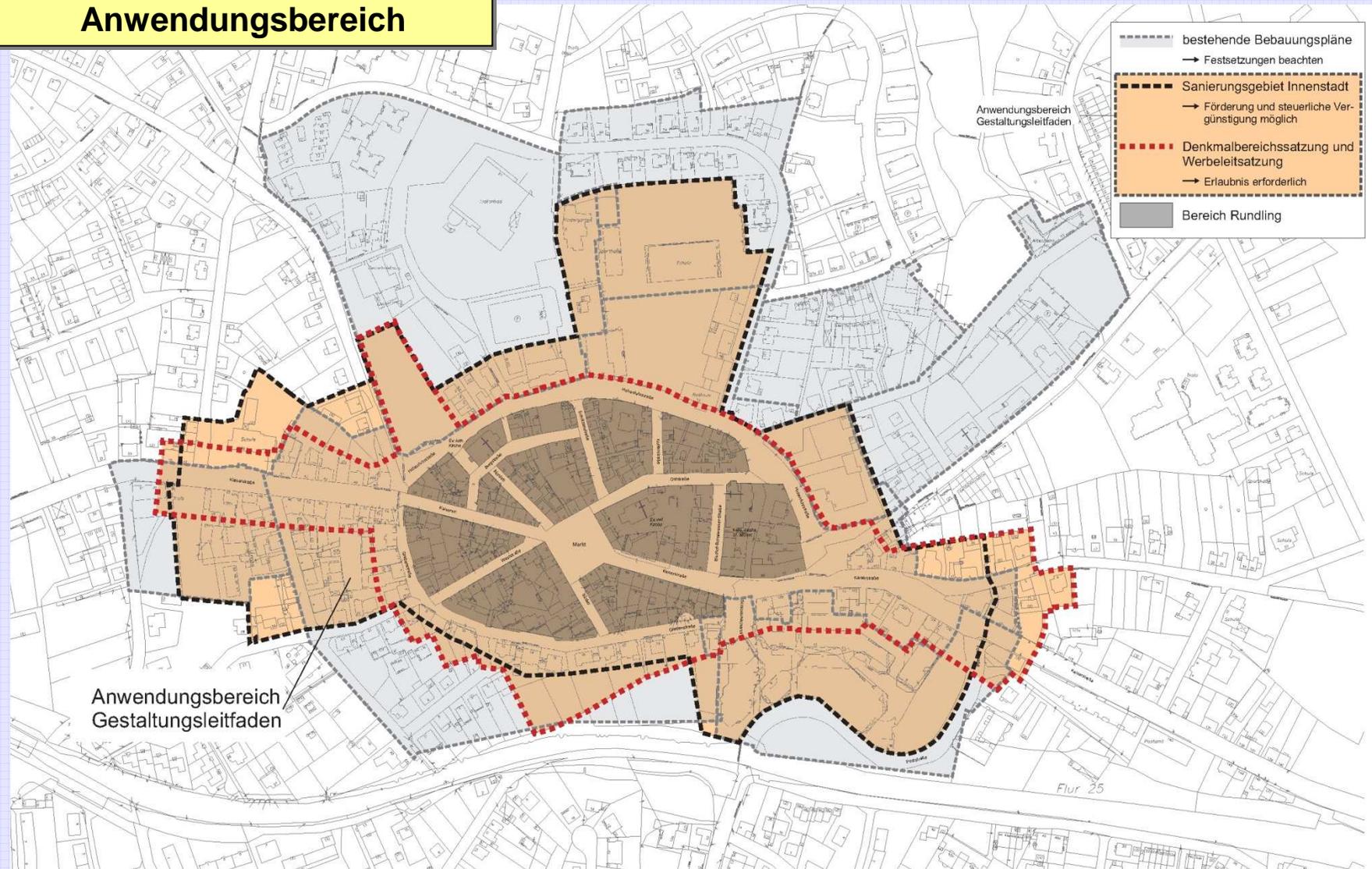


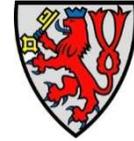
## Gestaltungsleitfaden

- soll einen **Beitrag für eine attraktive Innenstadt** leisten
- wendet sich an **private Bauherren/ Gewerbetreibende** in der Innenstadt
- soll über **gute Beispiele** für Gestaltungsqualität werben und **praktische Anregungen** geben
- soll über **Negativbeispiele sensibilisieren** und aufzeigen, warum bestimmte Regelungen Sinn machen
- hat **empfehlenden Charakter**
- gibt aber die notwendigen **Hinweise zu verbindlichen Vorgaben** und gibt **Tipps zur Vorgehensweise**
- ist wichtiges **Hilfsmittel für Stadt bzw. Denkmalbehörde** im Rahmen der Beratung privater Grund- und Immobilieneigentümer



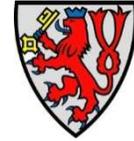
# Anwendungsbereich





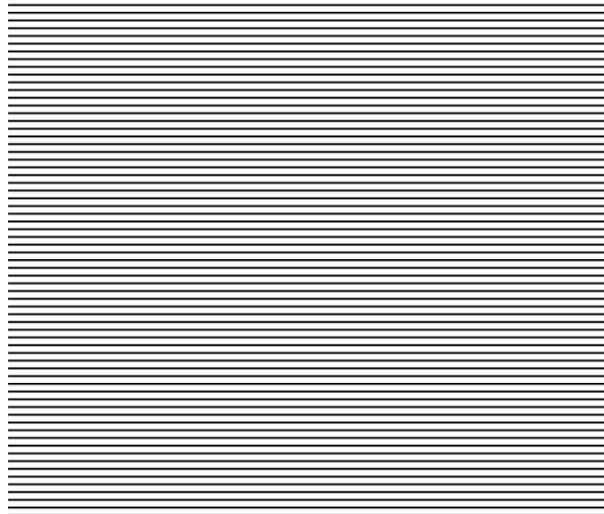
## Gestaltungsleitfaden – Themen

- **Rechtliche Grundlagen**
- **Stadtbild/ Einfügung**
- **Gestaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen**
  - Dächer und Dachaufbauten
  - Fassaden/ Fassadengliederung
  - Haustüren, Fenster und Schaufenster
  - Materialien und Farbgestaltung
  - ...
- **Werbung und Werbeanlagen**
- **Sondernutzungen**
- **Bodenbeläge und Bepflanzung von privaten Freiflächen**
- **Beratung/ Hinweise/ Ansprechpartner**



**Gestaltungsleitfaden – Seitenaufbau**

IV Stadtbild



Wichtig:

Tipp:

Foto-  
beispiel

Schema-  
skizze



Historischer Stadtgrundriss

Kartenaufnahme, 1824/ 25 – Freiherr v. Müffling





## Gebäudestellung





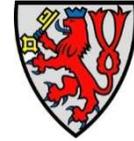
**Harmonische Einfügung**



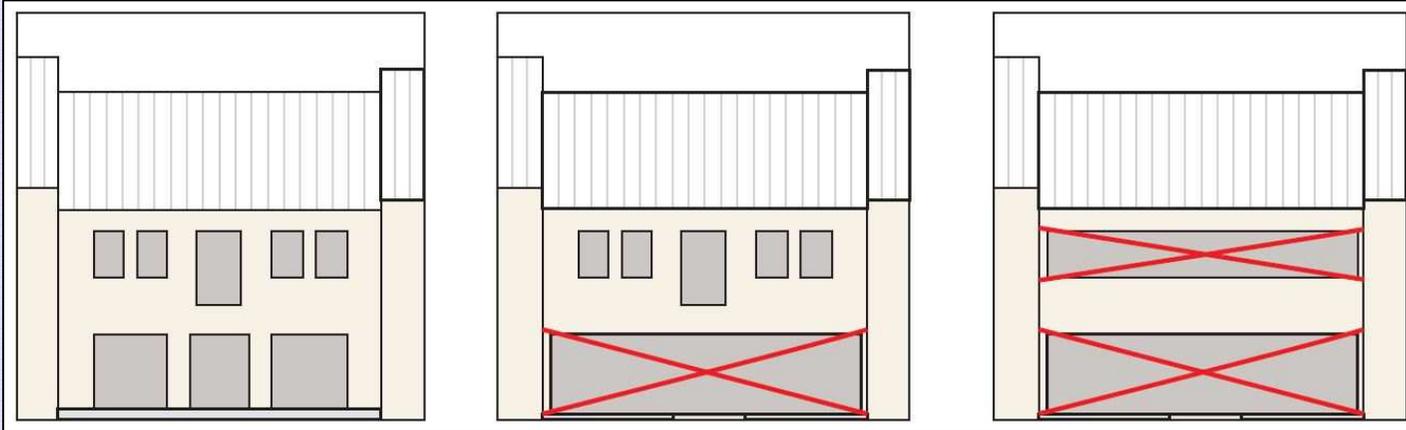


Fassaden/ Fassadengliederung





Fassaden/ Fassadengliederung





**Details: z.B. Haustüren, Fenster**

	Grundform	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4
Kreuzform					
Galgenform					
Pfostenform					
Kämpferform					





**Farbgestaltung**



Auf die Architektur  
eingehende Farbigkeit ...

... statt greller Buntheit





**Materialverwendung**





**Objektbeleuchtung**





Vordächer/ Markisen





**Warenpräsentation**





## Fassadenbegrünung





**Außengastronomie, Pflanzkübel und Einfriedungen**





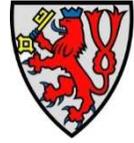
vorher

nachher



# Fassadenberatung

- mit fotorealistischer Visualisierung -



**Beratung – Visualisierung**



Bsp. Stadt Wülfrath, Düsseldorf Str.



**Beratung – Visualisierung**



Beispiel Radevormwald, Markt



1) Zahlreiche massive Eingriffe haben das ursprüngliche, bau- und typische Fassadenbild der gründerzeitlichen (Blockrand-)Bebauung völlig zerstört – der abgängige Zustand der minderwertigen und völlig unpassenden Fassadenveränderungen sowie Ladenverkleidung/Unterstützung verstärken die negative Gesamteindrucksbild; 6) Verunstaltung der bau- und typischen Ziegelfassade usw. durch unpassenden Geschäftsbau im EG (Horizontalfassade)

Haustypen/ Bobauung der Nachkriegszeit



7) Hochrandige, geschlossene Wohn-/ Geschäftsbauung; Fassadenveränderungen mit abweisender und steiler Materialverwendung (Kunststein/Platten, Holzrahmen etc.)

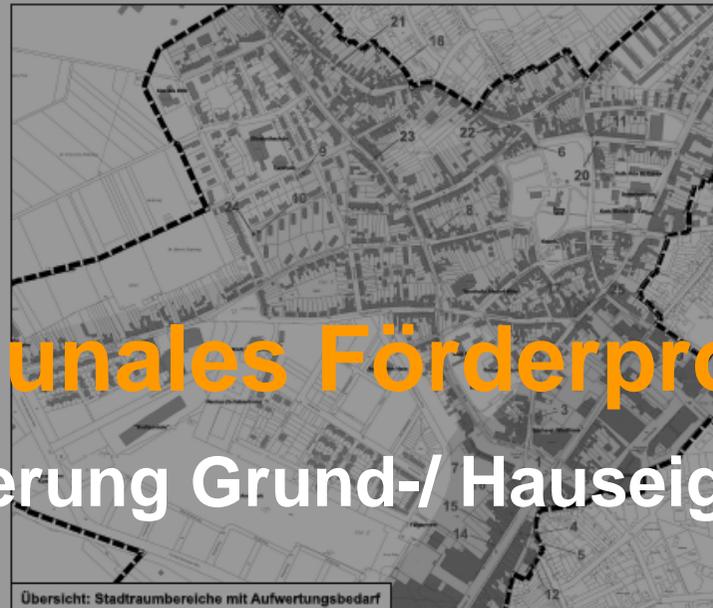


9) Hochrandbau; Trübes Fassadenbild; abgängig und sanierungsbedürftig

Wohn-/ Geschäftshäuser



Private (Hof-)Flächen mit Handlungsbedarf



Übersicht: Stadtraumbereiche mit Aufwertungsbedarf

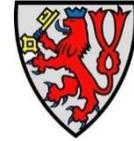
Beispiele Fassadenverbesserung



Beispiel Aufwertung Hoffläche/ Reduzierung Störwirkungen



**Kommunales Förderprogramm**  
 - Aktivierung Grund-/ Hauseigentümer-



## Eckpunkte „Fassaden-/ Hofprogramm“

### ***Warum wird gefördert?***

Private Eigentümer sollen aktiviert werden, ihre Fassaden und Nebenflächen zu verschönern und damit einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung des Gesichtes der Innenstadt zu leisten.

### ***Was wird gefördert?***

Gefördert wird der „städtebaulich“ bedingte Mehraufwand, d.h. die Kosten, die dem überdurchschnittlich hohen Gestaltungsanspruch in der Innenstadt geschuldet sind.  
(u.a. Renovierung/ Restaurierung von Fassaden u. Dächern, Entsiegelungen, Begrünungen)

### ***Wer wird gefördert?***

Antragsberechtigt sind Eigentümer, Erbbauberechtigte und Mieter mit dem Einverständnis des Eigentümers/ Erbbauberechtigten (die öffentliche Hand ist grundsätzlich ausgeschlossen)

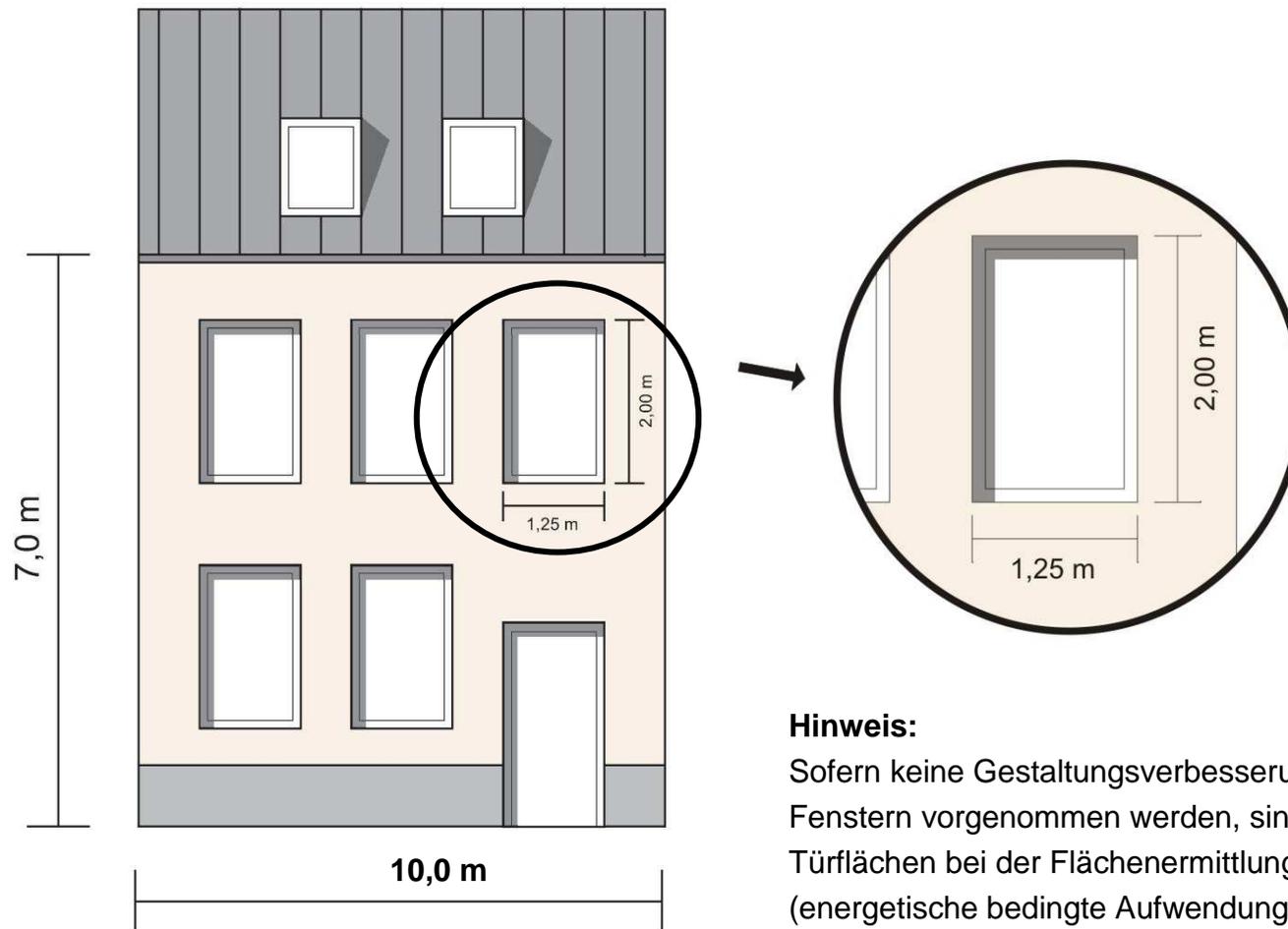
### ***Wie hoch ist der Zuschuss?***

Die Förderung wird als Zuschuss gewährt und richtet sich anteilmäßig nach den entstandenen Kosten. Förderfähig sind maximal 50% der Kosten, wobei die maximale Zuschusshöhe bei 30 € je m<sup>2</sup> aufgewerteter Fläche liegt.

### ***Wann wird nicht gefördert?***

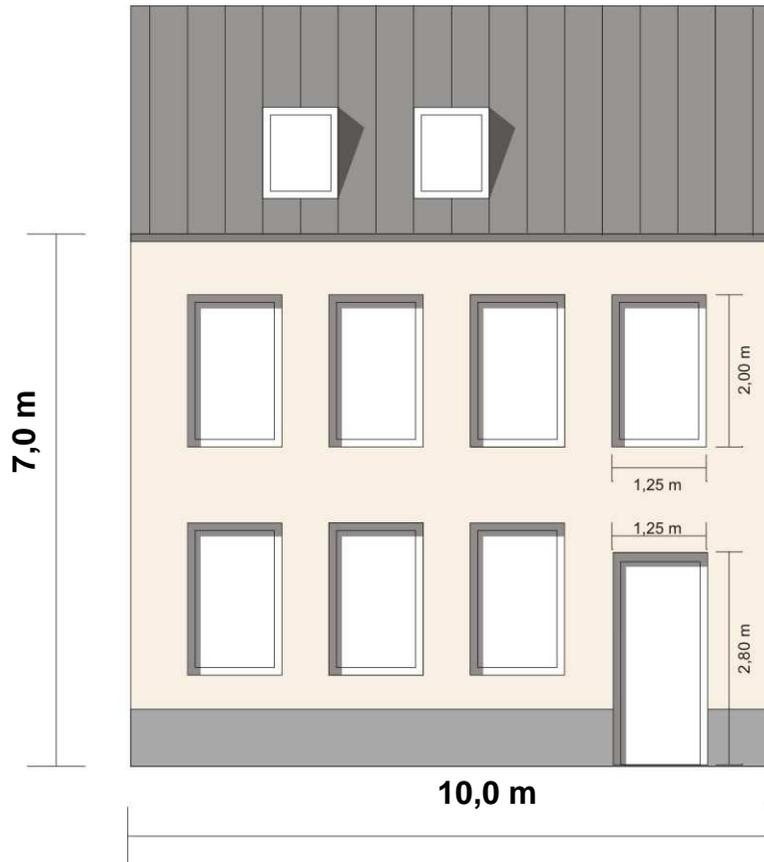
Wenn mit der Maßnahme vor der Bewilligung begonnen wurde oder das Objekt nicht im Sanierungsgebiet liegt.

## Berechnungsbeispiel - Zuwendungshöhe



## Berechnungsbeispiel – Zuwendungshöhe

### Beispiel 1: Fassade klein / geringer Aufwand



#### Aufwand der Fassadengestaltung

zu sanierende Fläche:	7,0 m x 10,0 m	70,0 qm
voraussichtliche Sanierungskosten:		55,0 €/qm
Aufwand der Fassadengestaltung:	70,0 qm x 55,0 €/qm	<b>3.850,00 €</b>

#### Zuwendungsfähige Kosten max. 60 €/qm (nach Förderrichtlinie 2008)

Zuwendungsfähige Kosten:	70,0 qm x 60,0 €/qm	<b>4.200,00 €</b>
--------------------------	---------------------	-------------------

#### Bewilligungsfähige Zuwendung

Aufwand **niedriger** als zuwendungsfähige Kosten, d.h.

Förderung des **Aufwandes** greift

**maximal 50%**

3.850,00 €

**1.925,00 €**

Anteil Stadt (30%)

577,50 €

Anteil Förderung (70%)

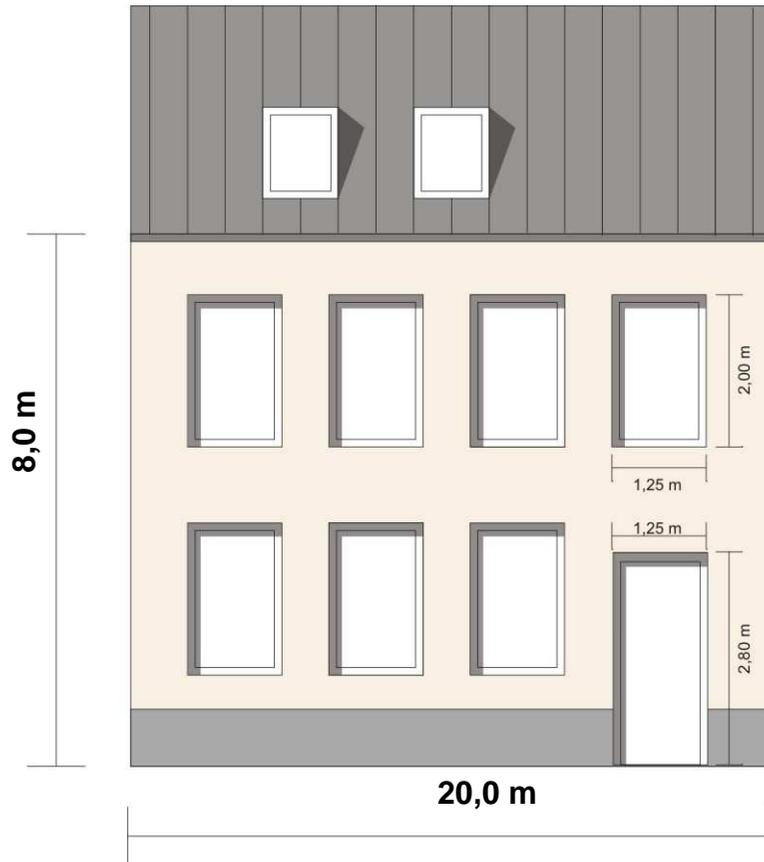
1.347,50 €

**Eigenanteil Privat (min. 50%)**

**1.925,00 €**

## Berechnungsbeispiel – Zuwendungshöhe

### Beispiel 2: Fassade groß / hoher Aufwand



#### Aufwand der Fassadengestaltung

zu sanierende Fläche:	8,0 m x 20,0 m	160,0 qm
voraussichtliche Sanierungskosten:		150,0 €/qm
Aufwand der Fassadengestaltung:	160,0 qm x 150,0 €/qm	<b>24.000,00 €</b>

#### Zuwendungsfähige Kosten max. 60 €/qm

Zuwendungsfähige Kosten:	160,0 qm x 60,0 €	<b>9.600,00 €</b>
--------------------------	-------------------	-------------------

#### Bewilligungsfähige Zuwendung

Aufwand **höher** als zuwendungsfähige Kosten, d.h.  
Förderung der **zwf. Kosten** greift  
**maximal 50%**

9.600,00 €
<b>4.800,00 €</b>

Anteil Stadt (30%)	1.440,00 €
Anteil Förderung (70%)	3.360,00 €
<b>Eigenanteil Privat (min. 50%)</b>	<b>4.800,00 €</b>
Eigenanteil Privat (gesamt)	19.200,00 €



**Programmablauf**





Homepage / Flyer

Suche - Seiten

Stadtnetz Wülfrath

Startseite | Stadtportrait | Stadtverwaltung | Kultur & Tourismus | Freizeit & Bildung | Wirtschaft

Stadtnetz > Stadtverwaltung > Ämter & Ansprechpartner > Bauen und Planen > Stadtplanungsamt > Stadtentwicklung > Innenstadt > Projekte > Fassadenprogramm

### Stadtverwaltung

Übersicht

Bürgermeisterin

Aktuelle Mitteilungen

A-Z Übersicht

Ämter & Ansprechpartner

- Abfallberatung
- Bauen und Planen
  - Stadtplanungsamt
- Umwelt
- Bauaufsichtsamt
- Untere Denkmalbehörde
- Tiefbauamt
- Amt für Feuerschutz und Rettungswesen
- Einwohnermeldeamt
- Kinder, Jugendliche und Familien
- Ordnungsamt
- Stadtarchiv
- Standesamt
- Steueramt
- Weitere Ämter
- Abfallberatung
- Bürgerbüro
- EU-Dienstleistungsrichtlinie
- Formulare & Downloads
- Rat der Stadt
- Schulen und Kindergärten

### Fassadenprogramm

Sie sind Eigentümer, Mieter oder Erbbauberechtigten einer Immobilie in der Wülfrather Innenstadt und würden diese gerne aufwerten? Dann können Sie möglicherweise einen finanziellen Zuschuss durch das "Fassadenprogramm Innenstadt" erhalten. Hier finden Sie Informationen zu den Voraussetzungen und Fördermodalitäten!

#### Was ist das "Fassadenprogramm"?

Mit der neuen Fußgängerzone wird die Wülfrather Innenstadt deutlich an Attraktivität gewinnen. Im Bürgerforum zur Fußgängerzone Wilhelmstraße im Juni 2011 wurde seitens der Bürger vermehrt auf den schlechten Zustand einiger Gebäude hingewiesen.

Das Förderprogramm dient daher der Unterstützung von privater Akteure bei der Erhaltung und Weiterentwicklung der historischen Innenstadt sowie der Hauptgeschäftsbereiche. Durch dieses Unterstützungsprogramm wird für Einzelgebäude, die von wesentlicher Bedeutung für den Gesamteindruck sind, ein Anstoß zur gestalterischen Verbesserung gegeben. Private Eigentümer sollen unterstützt und aktiviert werden ihre Fassaden zu verschönern, damit so das Gesicht der Innenstadt aufgewertet wird.

Die für das Fassadenprogramm erforderliche Förderrichtlinie und der zugehörige Geltungsbereich wurden in der Sitzung des Stadtrates am 19.03.2013 beschlossen und ist am 8.4.2013 in Kraft getreten. Die Förderrichtlinie enthält alle Regelungen, welche Maßnahmen gefördert werden können, wie die Mittel beantragt und ausgezahlt werden usw.

Für das Fassadenprogramm stehen zunächst 10.000 Euro pro Jahr zur Verfügung, die zu 70% über das Bund-Länder-Förderprogramm Aktive Zentren finanziert werden.

vorher

nachher

#### Informationsübersicht

- Übersicht
- Aktuelles und Termine
- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Projekte
- Ansprechpartner

#### Weitere Projekte

- Freiraumkonzept
- Fußgängerzone "Im Spring"
- Fußgängerzone "Wilhelmstraße"
- Fassadenprogramm
- Mittelabschnitt Goethestraße / Parkstraße
- Straßenraum und Platz Am Diek
- Lichtkonzept
- Anger-Markt | Neuordnung ehem. Rathausareal
- Bauvorhaben Schillerstraße | Neuordnung ehem. Bunkerareal
- Eingang Fußgängerzone Zur Loev
- Citymanagement und Verfügungsfonds

#### Download

- Flyer Fassadenprogramm (Kurzinfo)
- Förderrichtlinie Fassadenprogramm
- Anlage 1 Plan Geltungsbereich
- Anlage 2 Antragsformular





Presse, Eigentümerbrief

Schönheitskur für die Fassaden

Immobilienbesitzern winken in Alsdorf-Mitte Fördermittel vom „Sozialen Stadt“, wenn sie ihre Häuser ordentlich aufhübschen. Planer stehen bereit.

VON STEFAN SCHAUM

Alsdorf. Wenn man Hausfassaden als Gesichter einer Stadt beschaut, dann steht so mancher Komplex ein bisschen Make-up sicher nicht schlecht. Alsdorf ist so ein Fall. Dort haben der neue Denkmalrat und der Annapark das Antlitz zwar schon aufgehübscht, doch jetzt sollen die Hauseigentümer nachziehen. Im Rahmen des Programms „Soziale Stadt Alsdorf-Mitte“ winken Immobilienbesitzern im Zentrum Fördermittel, wenn sie ihre Fassaden aufpolieren. Auf eigene Faust sollten sie das jedoch nicht tun.

NACHGEFRAGT

BERND NIEDERMEIER  
Stadtplaner, Planungsgruppe MWM in Aachen



„Bild ist nicht mehr homogen“

Was sagt der Fachmann zum Fassadenbild in Alsdorf-Mitte?

Niedermeier: Der sagt, dass es nicht mehr besonders homogen ist. Durch Kriegseinflüsse und die Zerstörung der Zechen hat sich vieles an der alten Bausubstanz aus Grundrissen geändert. Manches wurde nicht mehr gepflegt – stellenweise sind nur noch Ansätze von Ecken erkennbar, oder es wurden Stuckarbeiten abgeschlagen. Da ist viel vom ursprünglichen Charakter verloren gegangen. Insgesamt gibt es da sicher großen Sanierungsbedarf.

Die Häuser sollen nun Stück für Stück aufpoliert werden?

Niedermeier: Im besten Fall ja. Wir müssen dabei auf den Bestand reagieren. Wenn sich ein Hauseigentümer für Sanierung und das Förderprogramm interessiert, dann schauen wir, wie die Gebäude links und rechts davon aussehen. Da soll möglichst eine Fassadenlandschaft mit zusammenhängendem Charakter entstehen.

Und wenn der Eigentümer die von Ihnen erarbeiteten Änderungsvorschläge ablehnt?

Niedermeier: Dann muss man im Einzelfall schauen, ob und wie viel von der Umgestaltung noch förderungsfähig ist. Wenn der Interessent etwa das komplette Erdgeschoss anders gestalten möchte, fragt er sich, ob das Gesamtkonzept in dem Fall noch schlüssig ist. Da sind intensive Beratungen nötig. (sic)

malplatt und der Annapark das Antlitz zwar schon aufgehübscht, doch jetzt sollen die Hauseigentümer nachziehen. Im Rahmen des Programms „Soziale Stadt Alsdorf-Mitte“ winken Immobilienbesitzern im Zentrum Fördermittel, wenn sie ihre Fassaden aufpolieren. Auf eigene Faust sollten sie das jedoch nicht tun.

Bei dem „Fassaden- und Hofprogramm“ geht es nämlich um einen professionellen Anstrich. Und jetzt stellt um Kleckereien, denn mit ein paar Farbtönen ist es nicht getan. Die Fassaden sollen komplett in neuem, malsanten, augenfälligen Glanz erstrahlen. Was Besitzer von Immobilien am Denkmalrat teilweise vorgebracht hatten – vor Monaten wurden dort die oberen Stockwerke in ein einheitliches Weiß getaucht – soll sich aus entlang der Geschäfts- und Wohnstraßen fortsetzen.

„Der Geschäftsmann wird gegenüber dem Eigenheimbesitzer nicht bevorzugt behandelt.“

RENATE SCHAAL, LEITERIN BAULEITPLANUNG

„Grundsätzlich kommt jede Färbung in Frage, die von der Straße aus einsehbar ist“, sagt Renate Schaal, Fachgebietsleiterin Bauleitplanung. Während Rückseiten von Gebäuden in der Regel aus dem Blick fallen und nicht förderungswürdig sind, gilt das für Gebäudeseiten und offene Höfe nicht.

Neuer Look per Computer

Wer sich für Fördermittel bewirbt (siehe Infobox), der bekommt Besuch. Das Aachener Städtebaubüro MWM ist als Kooperationspartner der Stadt das Gebäude fotografieren und anschließend am Computer Vorschläge für die künftige Farbgestaltung und das Aussehen von Fenstern und Türen kreieren. Dabei kann es in Kooperation mit der Bauleitplanung der Verbrauchszentrale auch um eine optimierte energetische Dämmung gehen.

Einige Anträge beugen der Stadt bereits vor. Pro Tag klingelt in dieser Sache im Schnitt zwei Mal das Telefon von Renate Schaal. „Die



SUPER MITTWOCH | Seite 18 A1

Mittwoch, 20. März 2013

LOKALES

Alsdorf gemeinsam attraktiver gestalten

Fassaden- und Hofprogramm der Stadt Alsdorf für Hauseigentümer



Aus alt mach neu. Eine neue Fassade verleiht den Gebäuden gleiche eine viel schönere Optik. FOTO: STADT

ALSDORF. Die Fassaden der Häuser stellen das Gesicht einer Stadt dar. Die Stadt Alsdorf unterstützt Hauseigentümer in Alsdorf-Mitte jetzt bei einer Sanierung beratend und finanziell. Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ hat der Rat der Stadt Alsdorf das Förderprogramm zur Fassaden- und Hofverschönerung beschlossen.

Zentrales Ziel des Fassaden- und Hofprogramms ist es, die private Initiative und das Engagement von Immobilieneigentümern, die ihre Fassaden und Höfe neu gestalten und aufwerten möchten, beratend und finanziell zu unterstützen und so das Erscheinungsbild der Alsdorfer Innenstadt nachhaltig positiv zu verändern. Förderkulture ist das Programmgebiet „Soziale Stadt Alsdorf-Mitte“ welches sich über weite

Teile der Alsdorfer Innenstadt und ihr näheres Umfeld erstreckt.

Das Fassaden- und Hofprogramm richtet sich an Hauseigentümerinnen / Hauseigentümer und Erbbau-berechtigte von privaten Wohn- und Geschäftsbauten im Programmgebiet „Soziale Stadt Alsdorf-Mitte“.

Die Stadt bietet Unterstützung bei der Gestaltung

Förderfähig sind farbliche Gestaltung, Begrünung und Instandsetzung der dem öffentlichen Raum zugewandten Fassaden einschließlich Fenster, Türen, Tore, Dächer und Dachaufbauten privater Gebäude sowie Maßnahmen zur Entseesigung, Begrünung, Herrichtung und Neuge-

staltung von einsehbarer Hof- und Vorgärten. Einfließungen und Fassadenbeleuchtungen vorbereitende Arbeiten wie Entrümpelung, Abbruch von Mauern, störenden Gebäudeteilen oder Schuppen, die Schaffung oder Verbesserung von Zugängen und Rekultivierung versiegelter Flächen. Maßnahmen des reinen Bauunterhaltes werden nicht bezuschusst. Kosten für eine erforderliche fachliche gestalterische Beratung durch eine anerkannte Fachkraft werden ebenfalls bezuschusst, jedoch keine Verwaltungs- und Finanzierungskosten.

Um unnötige Kosten zu vermeiden, ist eine gute und genaue Planung unabdingbar. Aus diesem Grund bietet die Stadt Alsdorf neben der unverbindlichen Beratung auch konkrete Unterstützung bei der Ge-

staltung der Fassaden- und Hofflächen an. Sie steht bei Fragen der Gestaltung und Produktauswahl zur Verfügung. Eine Beratung findet im Rathaus, Hubertusstraße 17, Raum 602 und 603 statt. In einer Veranstaltung heute um 19 Uhr in der Stadthalle Alsdorf, Seminarraum INTERMEZZO 1, Annastraße 2-6, stellt die Stadt Alsdorf das Fassaden- und Hofprogramm nochmals vor.

INFO

Weitere Auskünfte zum Fassaden- und Hofprogramm der Stadt Alsdorf im Fachgebiet 2.1 – Bauleitplanung, Frau Schaal, ☎ 02404/50-354, renate.schaal@alsdorf.de oder bei Frau Marzol, ☎ 02404/50-584, hanna.marzol@alsdorf.de sowie im Internet unter www.alsdorf.de

Postanschrift: Stadt Alsdorf, Der Bürgermeister, Postfach 13 40, 52463 Alsdorf  
Lieferanschrift: Stadt Alsdorf, Der Bürgermeister, Hubertusstr. 17, 52477 Alsdorf

WWWALSDDORF.DE

An die Haus- und Grundeigentümerinnen und Haus- und Grundeigentümer des Programmgebietes "Soziale Stadt Alsdorf-Mitte"

52477 Alsdorf

Datum: 11.03.2013  
Auskunft erteilt: Frau Marzol  
Akten- / Kassenzeichen:

Zimmer: 602  
Telefon: 02404/50-584  
Fax: 02404/57999

e-Mail: Hanna.Marzol@alsdorf.de

**Informationsblatt**  
zum Fassaden- und Hofprogramm der Stadt Alsdorf  
gemeinsam attraktiver gestalten -

Sehr geehrte Hausbesitzerin, Sehr geehrter Hausbesitzer,

Die Hausfassaden werten ein Gebäude auf und erhöhen die Attraktivität. Außerdem leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Wertsteigerung des Grund und Bodens. Die Stadt Alsdorf hat sich zum Ziel gesetzt, mit dem Programm „Soziale Stadt“ hat der Rat der Stadt Alsdorf das Fassaden- und Hofverschönerungsprogramm beschlossen.

Das Rathaus ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln über folgende Haltestellen erreichbar:  
Rathaus - Linien 28, 151;  
Denkmalplatz - Linien AL 1, AL 2

**ÖFFNUNGSZEITEN**

**Allgemeine Besuchszeiten:**  
Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr  
14.00 - 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Besuchszeiten Meldesamt:**  
Mo./Di./Do. 7.30 - 16.00 Uhr  
14.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 7.30 - 12.00 Uhr

**Besuchszeiten Sozialamt:**  
Mo./Di./Do./Fr. 8.30 - 12.00 Uhr  
14.00 - 18.00 Uhr  
ansonsten ausschließlich nach telefonischer Vereinbarung

**Besuchszeiten Asylstellen:**  
Di./Fr. 8.30 - 12.00 Uhr  
14.00 - 18.00 Uhr  
ansonsten ausschließlich nach telefonischer Vereinbarung

**VERKEHRSVERBUNDUNG**

Das Rathaus ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln über folgende Haltestellen erreichbar:  
Rathaus - Linien 28, 151;  
Denkmalplatz - Linien AL 1, AL 2



## Nach Emmerich soll nun auch der Ortsteil Elten geliftet werden

Nach Emmerich erhält nun auch Elten eine Gestaltungssatzung. Dabei gilt es für die Planer, die ortsspezifischen Eigenheiten zu berücksichtigen. Was genau es mit der Gestaltungssatzung auf sich hat und was ein Experte zu Emmerich und Elten sagt ist auf dieser Seite nachzulesen.



**Realisierungsbeispiele**

**- ganzheitlicher Ansatz zeigt Wirkung -**

Einige schöne alte Fassaden hat die Steinstraße in Emmerich zu bieten. Trotzdem finden sich dazwischen immer wieder „bauliche Fehlleistungen“, wie es Experten nennen.



Wozu eigentlich eine Gestaltungssatzung? Am kommenden Mittwoch letzte Chance für Anregungen

### Richtlinie für Architekt und Bauherr

ELTEN / EMMERICH Wir haben einmal Wünsche und Anregungen. Deshalb informieren wir die Bürger. Planungsicherheit bei Neu- und Um...



Vorher



Beratung 2009



Nachher (Erscheinungsbild 2010)



**Fassadenprämierung Stadtzentrum**  
**Stadtkernsanierung Wassenberg 2011**  
 Gesponsert durch Kreissparkasse Heinsberg

**Objekt Graf-Gerhard-Str. 28**

Vorher-Eindruck

Nachher-Eindruck

**Thema: Farbgebung Stuckfassade**

Gelungene farbliche Fassadengestaltung einer gründerzeitlichen Doppelhaushälfte. Wesentlich freundlichere Farbgestaltung gegenüber früherem, hauptsächlich durch Grautöne geprägtem Erscheinungsbild. Bewahrung der optischen Einheit zwischen Erdgeschoss (Ladenzone) und Obergeschoss (Wohnen) - Beibehaltung aller Fassadengliederungselemente wie Stuckfries, Laibungen und Fensterbänke und behutsame farbliche Akzentuierung in weiß, gelb, grau und rot. Vorbildlich, der Beratung folgend: Sanierung an zentraler Straßeneinfahrt mit Blockausbauten in drei Richtungen.

Beratung: Michaela Spangl  
 Beratung/Planungsgemeinschaft

**Fassadenberatung: Beispiel Wassenberg**



**Bürger packen selbst an!**

# Bürger sanieren ihre Stadt

Für ihr Engagement rund um die **Stadtkernsanierung** zeichnete Wassenberg die **Sieger des Fassadenwettbewerbs** aus – den ersten Platz teilen sich gleich drei Fassaden.



Eine der **preisgekrönten Fassaden**: Haus 28 an der Graf-Gerhard-Straße **vor** und **nach** (rechts) den Verschönerungsarbeiten.

FOTOS: PLANUNGSGRUPPE MWM

## VON ANKE BACKHAUS

**WASSENBERG** Die Stadtkernsanierung ist eines der dominierenden Themen in Wassenberg. Schön und ansehnlich soll die Innenstadt werden, und auch die Bürger sind gefragt, sich zu beteiligen – mit dem Fassadenwettbewerb hatte Wassenberg ein entsprechendes Projekt angestoßen. Neun Vorschläge reichten die Bürger ein. Nun überreichte die Jury die Preise.

„Unser Ziel ist es, unsere Stadt zu verschönern. Dazu tragen auch die



Bürgermeister Manfred **Winkens** und Thomas **Pennartz** ehrten Heinrich **Spiegel**, Alois **Ramisch**, Hermann-Josef **Fleck** und Alex **Knorren**.  
RP-FOTO: PAS

## INFO

### Fünf Juroren

**Jury** Der Jury gehörten Bürgermeister Manfred Winkens, Ellen Hanselaar, Bürgermeisterin der Gemeinde Roerdalen, Sepp Becker, Vorsitzender des Heimatvereins Wassenberg, Stadtplaner Jochen Meyer-Brandis und Thomas Pennartz, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heinsberg an.



**Fassadenaufwertung: Beispiel Euskirchen**

Bsp. Euskirchen, Bahnhofstraße



vorher



nachher



Nachtgesicht



Öffentlichkeitsarbeit – Beispiel Euskirchen

**Häuserzeilen**  
Zeitung zum Euskirchener Fassaden-Contest Hausblicke

# Hausblicke

## Euskirchener Fassaden-Contest.

Euskirchen – „Hausblicke“, so heißt die Aktion, mit der die Volksbank Euskirchen eG zur Verschönerung der Stadt beiträgt. Der von der Volksbank ins Leben gerufene Fassaden-Contest lockt mit günstigen Krediten und attraktiven Prämien.

Schon heute sind sich die Euskirchener Bürger einig: Mit dieser Aktion setzt die Volksbank Euskirchen ein positives Signal und wirkt dem hohen Wohnungs-

und Ladenlokalenstand durch die Verschönerung der City erfolgreich entgegen. „Wir möchten Hausbesitzer motivieren, die Fassaden ihrer Häuser zu renovieren und so die Bausubstanz zu erhalten und ihren Teil zu einem lebenswerten Euskirchen beizutragen“, so Manfred Getz, Vorstand der Volksbank Euskirchen.

Für die Renovierungsarbeiten im Fassadenbereich stellt die Volksbank Euskirchen ein Kreditvolumen von 5 Millionen Euro zur Verfügung. Die jeweils gültigen Konditionen werden Ihnen, bei Interesse, von der Volksbank Euskirchen mitgeteilt.

Der Hausblicke Fassaden-Contest konzentriert sich auf den Innenstadtbereich. So sind alle Eigentümer eines Hauses in der Bahnhofstraße, der Wilhelmstraße, der Neustraße, der Vusenstraße, der Kapellenstraße, der Hochstraße sowie der Berliner Straße und auf dem Alten Markt sowie in angrenzenden Bereichen aufgerufen, ihre Häuser „autzumobeln“.

Und die Teilnahme lohnt sich: Neben günstigen Krediten lotet die Volksbank Euskirchen drei Jahre hintereinander jeweils 16.000 Euro für die schönsten Fassaden des laufenden Jahres aus. So sinken allein jedem Jahresgewinner 5.000 Euro.

Eine unabhängige Jury entscheidet über die Preisvergabe. Anmeldungen erfolgen über die Volksbank Euskirchen.

Hausblicke Fassaden-Contest 2003

Ausgabe 1, April 03 Seite 2/3

Zeitung zum Euskirchener Fassaden-Contest Hausblicke

Herr Dipl.-Ing. Meyer-Brandt, Architekt

# Hand in Hand mit den Architekten Euskirchen. Jetzt!

Für alle interessierten Hausbesitzer bietet die Volksbank Euskirchen einen ganz besonderen Service: Sie übernimmt die Kosten der Planungsgruppe MWM für die Anfangsberatung.

Sprechen Sie doch einfach mit

Herrn Schneider von der Volksbank Euskirchen! Als Projektberater wird er Sie gerne zusammen mit Herrn Dipl.-Ing. Meyer-Brandt von der Planungsgruppe MWM beraten. In der Ausführungsplanung arbeiten Sie dann mit einem Architekten Ihrer Wahl. „Schließlich wollen wir nicht

Vorher-Eindruck

Nachher-Eindruck

Thema: Fassadensanierung

Der frühere rote, dunkle Farbton strich entlang dem Objekt jegliche positive Spannung und Aufmerksamkeitswirkung. Durch eine deutlich hellere und wärmere Farbwahl hebt sich das Objekt dezent von der Umgebung ab. Hierbei werden die ursprünglichen Erscheinungselemente durch einen warmen Ton-in-Ton-Anstrich kommt optisch wieder zum Stahen durch Harmonisierung der Fassadenfarbe in den Mauerspalten.

Redaktion: Editorial-Compass, Euskirchen  
Beratung: Meyer-Brandt, Planungsgruppe MWM, Axel Bernd Schneider, Volksbank Euskirchen eG  
Druck: Grafisch-Planungsgruppe MWM, Stand 11/08/2002

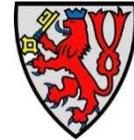
Hausblicke Fassaden-Contest 2006 Volksbank Euskirchen eG

Stadt Euskirchen - Bahnhofstr. 21

Thema: Fassadensanierung

Der frühere rote, dunkle Farbton strich entlang dem Objekt jegliche positive Spannung und Aufmerksamkeitswirkung. Durch eine deutlich hellere und wärmere Farbwahl hebt sich das Objekt dezent von der Umgebung ab. Hierbei werden die ursprünglichen Erscheinungselemente durch einen warmen Ton-in-Ton-Anstrich kommt optisch wieder zum Stahen durch Harmonisierung der Fassadenfarbe in den Mauerspalten.

Redaktion: Editorial-Compass, Euskirchen  
Beratung: Meyer-Brandt, Planungsgruppe MWM, Axel Bernd Schneider, Volksbank Euskirchen eG  
Druck: Grafisch-Planungsgruppe MWM, Stand 11/08/2002



**Tue Gutes und rede darüber!**





**Laufende Bemühungen ...**



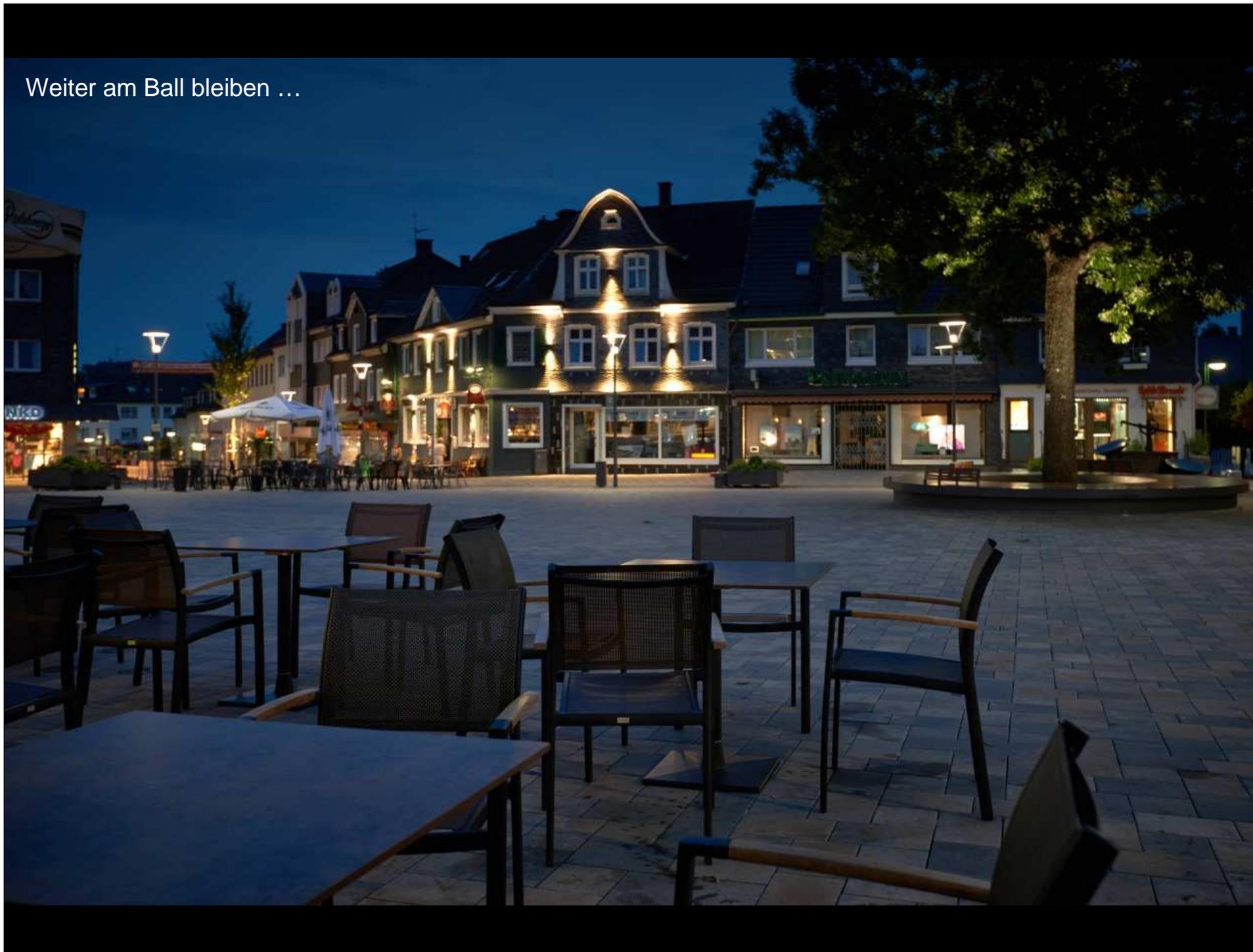
Auszug aus dem Exposé-Entwurf  
der WFG Radevormwald



**... zeigen bereits kleine Erfolge!**



Weiter am Ball bleiben ...





## Nächste Schritte

- **Fertigstellung Gestaltungsleitfaden**
- **Erarbeitung/ Verabschiedung Kommunalen Richtlinien „Haus- und Hofprogramm“**
- **Konkretisierung der Fassadenverbesserungsinitiative**
- **Start der Öffentlichkeitsarbeit**